

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 07.03. 2013 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.00 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU ab 18.20 Uhr
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wodke	SPD
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Herr Wulff	SPD
Frau Lagemann	SPD
Frau Welzel	FDP

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice

Herr Schmedemann	FB I EDV und zentrale Beschaffung
Herr Lidzba	Teamleiter FB III Ordnungsangelegenheiten
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez
Herr Sielaff	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Dipl.- Ing. Herr Strahl	Ingenieurbüro SHP Hannover
Frau Niendorf; Herr Eckert	Vertreter der Medien
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow „Gewerbegebiet Sudenhof“
hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss
 2. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West – Söringstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 3. Bebauungsplan Nr. 32 der Stadt Hagenow, Einfamilienhausbebauung in Hagenow Heide
hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss

4. Verkehrskonzept für das Gebiet des städtebaulichen Rahmenplans
5. Umbesetzung im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales
Einreicher: SPD – Fraktion

6. Verzicht auf die Ausweisung von Eigenjagdbezirken

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

7. Abgabenangelegenheit

8. Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

- a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellvertretenden Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Medien.

Verleihung der Ehrennadel für langjähriges kommunalpolitisches Engagement

Für ihren langjährigen erfolgreichen Einsatz als Stadtvertreterin in der Stadt Hagenow (22 Jahre) erhält Frau Hannelore Kryzak die Ehrennadel mit Urkunde vom stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Hofmann überreicht.

Die Ehrungen für langjähriges kommunalpolitisches Engagement erfolgen auf Initiative des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg- Vorpommern. Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt sich den Glückwünschen an (Blumenstrauß überreicht).

Glückwünsche vom Stadtvertretervorsteher erhält auch Herr Franz Antonioli anlässlich seines 75. Geburtstages am 05.03. (Blumenstrauß überreicht).

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 19 Stadtvertreter anwesend. Fünf Stadtvertreter sind entschuldigt.

- d)** Im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 29.11. 2012 lagen keine Beschlüsse vor.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, beantragt die Aufnahme der Beschlussvorlage Nr. 2013/0011 (Auftragsvergabe) in die Tagesordnung, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt begründet die Dringlichkeit.

Die Beschlussvorlage Nr. 2013/0011 wird einstimmig in die Tagesordnung – unter TOP 9 – aufgenommen.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Mit vorbenannter Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Heute stellvertretend gegeben von Herrn Hofmann.

Die Beschlüsse, die in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.02.2013 gefasst worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushalt 2013

Die vorbereitenden Haushaltskonsultationen innerhalb der Verwaltung sind abgeschlossen. Der erstellte Haushaltentwurf wurde in der letzten Sitzung des Finanzausschusses als Schwerpunkt beraten.

Der Haushaltsplan wird jetzt in seinem Gesamtumfang in der Kämmerei erstellt und den politischen Gremien in der Sitzungsabfolge im Monat April übergeben.

Trotz der weiterhin angespannten Haushaltslage ist es uns auch in 2013 gelungen, den hohen Standard neben den Pflichtaufgaben zu halten.

Der sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln steht auch weiterhin im Vordergrund.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune muss im Hinblick auf die Folgejahre als eingeschränkt betrachtet werden.

Die nun in vollem Umfang darzustellenden Abschreibungen für das Anlagevermögen belasten den Haushalt deutlich.

Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt kann deshalb in 2013 nur durch eine sehr hohe Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgen.

Der favorisierte Bau einer Kindereinrichtung stellt die Kommune vor erhebliche finanzielle Herausforderungen.

Information zum KON

Das Stammkapital der Jugendbegegnungsstätte KON GmbH beträgt derzeit 25.600,00 Euro. Die Stadt Hagenow hält davon 50 % = 12.800,00.

Die weiteren gehaltenen Anteile gehen zu gleichen Teilen an die Berufsbildungsstätte START GmbH Ludwigslust und an den Verein zur Entwicklung der Infrastruktur durch Beratung, Unterweisung – Service e.V. Ludwigslust. Die Stadt Hagenow zahlte als Zuschuss abzüglich erhaltener Mieteinnahmen 70.317,61 Euro in 2012 an die Gesellschaft.

Prognostizierend ist die Gesellschaft auch weiterhin auf Zuschusszahlungen der Stadt angewiesen. In kleinen Schritten soll durch ein gezieltes Angebot die Zuschusszahlung minimiert werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich im November letzten Jahres ein Bild vor Ort gemacht.

Tief- und Straßenbauvorhaben

Umgestaltung des Kietz - Umgebung Europaschule und KITA Regenbogenland sowie Labyrinth

Das Bauvorhaben ist nahezu fertig gestellt. Die Verkehrsfreigabe erfolgte bereits im Dezember 2012. Die zusätzlichen Buswartehallen sind aufgebaut. In diesen Tagen ist die Wiederaufnahme der Arbeiten vorgesehen.

Die Fläche für das Labyrinth ist noch im Bau incl. der Herstellung der Rampenanlage. Hier kann voraussichtlich erst in der 2. Märzhälfte weitergearbeitet werden.

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Das Wirtschaftsministerium hat im Rahmen der Förderantragsprüfung mitgeteilt, dass vor der Entscheidung zur Jahreszuweisung der Städtebaufördermittel für das Sanierungsgebiet „Zentrum“ keine Zustimmung für das Einzelvorhaben gegeben werden kann. Die Finanzierungssicherheit ist somit für die Beauftragung der Ausführungsplanung noch nicht gegeben, daher ist jetzt schon eine zeitliche Gesamtverschiebung der Baumaßnahme absehbar.

Die Abstimmungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern konnten leider noch nicht abgeschlossen werden, für einen nochmaligen Gesprächstermin haben wir für den 12.03. und 13.03. eingeladen.

Ausbau der Kastanienallee

Es wurde im Ergebnis der ersten Anliegerveranstaltung ein alternativer Ausbauquerschnitt erarbeitet und mit der unteren Verkehrsbehörde und der Polizei abgestimmt. Auf einen Gehweg kann nicht verzichtet werden, eine Verringerung der Straßenbreite auf 3,50 m und eine Gehwegbreite von 1,50 m ist vorgesehen. Auch eine Einbahnstraßenregelung ist zu prüfen. Eine erneute Anliegerinformationsveranstaltung findet am 09.04.2013 im Rathaus statt.

Ausbau der L 04 - Hagenower Straße in Hagenow Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)

Die Planungen für die Maßnahme laufen; der Entwurf musste nochmals überarbeitet werden. Heute hat hierzu beim Straßenbauamt Schwerin ein Planungsgespräch stattgefunden.

Zu gegebener Zeit werden die Planunterlagen bei der Stadt Hagenow im Rahmen der Auslegung öffentlich ausgelegt.

Senioren- und Behindertengerechte Anpassung von Haltestellen des ÖPNV

Die Stadt Hagenow stellte bei der LAG Südwestmecklenburg zwei Anträge auf Förderung im Rahmen von LEADER Alternativ für den Umbau von barrierefreien Haltestellen.

Die Prüfung der Leader Aktionsgruppe hat für den Antrag Zapel eine Förderwürdigkeit ergeben. Eine Zustimmung liegt jedoch noch nicht vor. Eine entsprechende Haushaltsanmeldung wurde nachgereicht.

Innerstädtisches Hinweisbeschilderungssystem

Die Arbeiten zur Aufstellung der Hinweisbeschilderungen werden an den Kreuzungsbereichen Feldstraße/ Fr.- Heincke- Straße, Bahnhofstraße/ Feldstraße und Söringstraße/ Fr.- Heincke- Straße weitergeführt. Die Fundamentarbeiten sollen je nach Witterungslage in der nächsten Woche beginnen.

Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen

Konzeption zum Neubau einer Kindertagesstätte /Schaffung von Krippenplätzen

Sachstand:

Nach Abstimmung mit Vertretern der Fraktionen konnte zum 31.01.2013 ein Antrag für die Bedarfsanmeldung beim Landkreis LWL- Parchim fristgerecht eingereicht werden.

Es ist ein neuer Standort am Prahmer Berg in die Planungen einbezogen worden, als separater Neubau einer KITA. Die Planung geht von 30 Plätzen im Krippenbereich und 54 Plätzen im Kindergartenbereich aus.

Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 1,8 Mio. €. Im Rahmen der Förderrichtlinie für einen bedarfsgerechten Krippenplatzausbau wurden 870.600,- € als Fördersumme beantragt.

Die Gespräche zur Trägerschaft einer solchen Einrichtung stehen derzeit an.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, die Information zu dem Vorhaben in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sowie für Schule, Kultur und Sport am 19.03. zusammenzufassen.

Gleiches gilt für die Vorstellung der Ergebnisse der Bedarfsanalyse in Vorbereitung einer Sportplatzkonzeption.

Die Verwaltung schlägt weiter vor, dass im April zur nächsten Beratung der gebildeten Arbeitsgruppe Kitaplanung eingeladen wird.

Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Die Rohbauarbeiten sind fortgeschritten. Die Leistungen des Dachdecker- und Zimmerergewerkes wurden mit dem Abbruch der alten Dachkonstruktion begonnen. Die Fertigstellung ist gemäß fortgeschriebenem Bauzeitenplan für Ende Juli/ Anfang August vorgesehen.

Sanierung des Museums – Hauptgebäude und Integration der Hagenow-Information

Die Bauarbeiten sind fertig gestellt. In der vergangenen Woche, am 28.02.2013, wurde die Hagenow-Information im Bereich der historischen Tordurchfahrt unter Anwesenheit des Stadtvertretervorstehers, der Fraktionsvorsitzenden, der Mitglieder des Bauausschusses, der ausführenden Unternehmen sowie der Fördermittelgeber feierlich eröffnet.

Europaschule – Brandschutztechnische Maßnahmen II. BA

Der Einbau der Brandschutztüren und die Sanierung der angrenzenden Klassenraumbereiche im 3. OG Vorderseite wurden in der Winterferienzeit begonnen. Die Leistungen werden noch im März fertig gestellt. Gleichzeitig wird momentan das planerische Gesamtkonzept für die weiterführende Sanierung des Gesamtgebäudes als Grundlage für eine Förderantragsstellung erarbeitet.

Bedeutende Maßnahmen privater Vorhabensträger:

Hähnchenmastanlage Scharbow

Die öffentliche Auslegung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt für das Vorhaben ist bei der Stadt Hagenow beendet. Es wurden noch zum Ende der vergangenen Woche Stellungnahmen eingereicht, die an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zur Prüfung weitergeleitet worden sind.

Städtepartnerschaft

Auch in diesem Jahr wird es einen regen Austausch mit der Partnerstadt Säffle in Schweden geben. So wurde heute eine Delegation von Berufsschullehrern im Rahmen des von der IHK Schwerin durchgeführten Projektes „Berufsbildung ohne Grenzen“ hier im Rathaus Hagenow empfangen.

Die schwedischen Partner unter Leitung des Bürgermeisters Daniel Bäckström haben ihren Besuch für den Zeitraum 13. bis 17. Mai bestätigt. Die Einladung seitens der Stadt Hagenow für Oktober 2012 mussten die Vertreter aus Säffle zu dem Zeitpunkt kurzfristig absagen.

In diesem Sommer sind im Rahmen des Schüleraustausches die schwedischen Kinder und Jugendlichen eingeladen, bei uns einen Teil ihrer Ferien zu verbringen. Im vergangenen Jahr hatten 30 deutsche Schüler aus Hagenow in Säffle erlebnisreiche Ferientage.

Frauen-Aktionswoche

Auftakt der diesjährigen Frauenaktionswoche anlässlich des Internationalen Frauentages war am 04.03. eine gemütliche Kaffeerunde für Seniorinnen im Seniorenclub. Die Frauenaktionswoche findet noch bis zum 14.03.2013 statt. Das umfangreiche Programm wurde in der SVZ veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Für die erneute Anliegerinformationsveranstaltung am 09.04.2013 zum Ausbau der Kastanienallee regt Herr Wrانkmore die Bereitstellung eines größeren Raumes an, da der Sitzungsraum 109, in dem die erste Versammlung stattfand, für die zahlreichen Anlieger sehr beengt war.

Herr Hofmann kündigt an, für die Anliegerversammlung diesmal den Rathaussaal zu nutzen.

Eingehend auf den im Bericht angekündigten Besuch von Berufsschullehrern aus der Partnerstadt Säffle am 13. Mai 2013, bittet Herr Wrانkmore um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der hier ansässigen Berufsschule, um auch eine partnerschaftliche Verbindung aufzubauen.

2. Zur Maßnahme – Ausbau der L 04 Hagenow Heide – teilt Herr Sielaff, Ortsteilbeirat Hagenow Heide mit, dass er mit der Unterschriftensammlung (beschlossen auf der Einwohnerversammlung im letzten Jahr) begonnen hat, diese auch sehr gut angelaufen ist. Damit soll beim zuständigen Ministerium die Dringlichkeit der Umsetzung dieser Maßnahme untermauert werden.
3. Frau Kryzak spricht das Problem der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt an und verweist auf das Fehlen von Papierkörben auf dem Lindenplatz. Hier sollten schon einige Behälter aufgestellt werden.

Herr Hofmann nimmt den Hinweis entgegen. Eine Prüfung werde veranlasst.

4. Herr Baalhorn bezieht sich auf seine Anfrage aus der letzten Stadtvertreterversammlung betreffs – Sponsoring Dienstfahrzeug – und merkt an, dass zum einen die Antwort für ihn nicht zufriedenstellend war, zum anderen diese Antwort auch den Fraktionsvorsitzenden nicht zugesandt wurde, zumal diese Festlegung seinerzeit getroffen worden ist.

Da die Jugendbegegnungsstätte KON auch weiterhin auf Zuschusszahlungen der Stadt angewiesen sein wird, müsse man für diese Einrichtung werbewirksame Maßnahmen ergreifen und schnellstmöglich dafür Sorgen, dass zumindest in den Hagenower Blättern ein Werbehinweis auf das KON mit Leistungsangebot veröffentlicht wird. Im Rechnungsprüfungsausschuss habe man bereits auf diese Maßnahmen hingewiesen, eine Umsetzung sei aber bis heute nicht erfolgt. Herr Baalhorn wollte nun konkret wissen, in welcher Ausgabe der Hagenower Blätter die Jugendbegegnungsstätte KON beworben wird.

Herr Hofmann bringt zum Ausdruck, dass der Kostenrahmen für das KON sehr eng gesteckt ist, dies auch für die personelle Besetzung zutrifft. Die gesamte Anlage werde schon über Jahre auf „Sparflamme“ gefahren. Ein Werbehinweis für das KON könne in der nächsten Ausgabe der Hagenower Blätter erfolgen.

5. Die Thematik „Jugendbegegnungsstätte KON“ aufgreifend, merkt Frau Benzien an, dass ihres Erachtens nach in der letzten Stadtvertretersitzung ein Konzept für das KON eingefordert wurde.

Zudem wird von Frau Benzien die Aussage im Bericht, dass nach Abstimmung mit Vertretern der Fraktionen ein Antrag für die Bedarfsanmeldung beim Landkreis Ludwigslust- Parchim fristgerecht eingereicht werden konnte, nicht bestätigt. Eine Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden sei nicht erfolgt. Bei der Zusammenkunft im Januar mit der AG Kita habe es sich lediglich um eine Informationsveranstaltung gehandelt.

Herr Vieth bestätigt die Aussage von Frau Benzien.

Herr Hofmann stellt klar, dass diese Aussage von ihm so nicht gegeben wurde. Er habe nicht geäußert „nach Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden“, sondern „nach Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden“. Auch stehe in der Niederschrift der letzten Stadtvertretersitzung weder etwas von einer Umwandlung des KON in eine andere wirtschaftliche Einrichtung noch etwas über die Erarbeitung eines Konzeptes.

Dass es jetzt nicht darum geht, wer etwas gesagt hat, sondern darum, für die Stadt Hagenow eine optimale Lösung zu finden, betont Herr Schlüter. Verwaltung und Stadtvertretung seien hier gleichermaßen in der Pflicht.

6. Herr Antonioli macht auf das leidige Thema „Hundehaufen in der Stadt“ aufmerksam. Nicht alle Gassigeher würden die Hinterlassenschaften ihrer Hunde von Straßen und Grünflächen wegräumen. Dies sei ein großes Ärgernis.

Auf seine Frage, was die Verwaltung dagegen unternimmt bzw. unternehmen kann, verweist Teamleiter Herr Lidzba auf die Hundehalterverordnung, in der u.a. die Forderung verankert ist, dass Hundebesitzer ein Behältnis mitzuführen haben, wenn sie ihren Hund ausführen. Die Möglichkeit der Kontrolle sei für die Verwaltung sehr schwierig.

In der Stadt seien auch wieder neue Hundetoiletten aufgestellt worden, um den Hundebesitzern die Beseitigung des Hundekots zu erleichtern.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 29.11. 2012 / 22. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow „Gewerbegebiet Sudenhof“

hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgetragenen Anregungen der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit dem nachstehenden Ergebnis geprüft (siehe Anlage 1 zum Beschluss). Die Anlage 1 wird zum Beschluss genommen. Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen gegeben.

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- E.ON Hanse AG
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- GDMcom- Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust- Parchim
- Stadtwerke Hagenow GmbH

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen gegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 veröffentlicht, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011 (BGBl. 2011, I, S. 1509), in Kraft seit dem 30.07.2011, beschließt die Stadtvertretung nach Einarbeitung des Abwägungsergebnisses aus 1. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Hagenow „Gewerbegebiet Sudenhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

4. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.

5. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung und die zugehörige Begründung, der Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung zum Planverfahren während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2013/0001

Zu 2.

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West-Söringstraße“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West- Söringstraße“, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29, NORMA- Markt an der Söringstraße und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West- Söringstraße“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0002

Zu 3.

Bebauungsplan Nr. 32 der Stadt Hagenow, Einfamilienhausbebauung in Hagenow Heide

hier: Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgetragenen Anregungen der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit dem nachstehenden Ergebnis geprüft (siehe Anlage 1 zum Beschluss). Die Anlage 1 wird zum Beschluss genommen. Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen gegeben.

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- Kabel Deutschland
- Landesforst M-V, Forstamt Radelübbe

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust- Parchim
- Deutsche Bahn Service Immobilien GmbH

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Anregungen gegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 veröffentlicht, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.07.2011 (BGBl. 2011 I, S. 1509), in Kraft seit dem 30.07.2011, beschließt die Stadtvertretung unter Bezugnahme auf § 233 Abs. 1 BauGB und nach Einarbeitung der Abwägungsergebnisse aus 1. den Bebauungsplan Nr. 32 der Stadt Hagenow, Einfamilienhausbebauung in Hagenow Heide, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

4. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.

5. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Genehmigung des Bebauungsplanes einzuholen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0003

Zu 4.

Verkehrskonzept für das Gebiet des städtebaulichen Rahmenplans

Dipl.- Ing. Herr Strahl vom Ingenieurbüro SHP Hannover stellt das vorliegende Verkehrskonzept vor.

Herr Strahl gibt einen kurzen Abriss zur Problemstellung und Zielsetzung, zu den Knotenpunkt- und Querschnittserhebungen, zum Straßennetz und dem Kraftfahrzeugverkehr, zum Öffentlichen Personen- und Nahverkehr sowie zum Rad- und Fußgängerverkehr.

Das Straßennetz und die Knotenpunkte seien grundsätzlich leistungsfähig. Unverträglichkeiten bzw. Unverhältnismäßigkeiten würden im funktionalen Straßennetz auftreten, d.h., dass im Erschließungsstraßennetz unerwünschte Durchgangsverkehre vorzufinden sind. Um den Durchgangsverkehr zu vermeiden, sollten weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen vor allem in der Hagenstraße und der Fritz- Reuter- Straße vorgenommen werden.

Empfohlen werde auch die Umgestaltung der zum Teil überdimensionierten signalisierten Knotenpunkte in Kreisverkehre (z.B. Parkstraße/ Feldstraße/ Friedrich-Heincke- Straße und Feldstraße/ Bahnhofstraße).

Das Radverkehrsnetz setze sich aus unterschiedlichen Radverkehrsanlagen zusammen.

Netzlücken bestehen vor allem entlang von wichtigen Hauptrouten, diese sollten zukünftig geschlossen werden.

Um schnelle und sichere Verbindungen zu ermöglichen, werde empfohlen, Einbahnstraßen, wie die Bahnhofstraße und die Lange Straße, und die Fußgängerzone für den Radverkehr zu öffnen. Anbieten würde sich auch die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Hagenstraße. Der Kraftfahrzeugverkehr würde dabei nicht ausgeschlossen werden.

Für den ÖPNV benötige man zukünftig eine verständliche und nachvollziehbare Stadtbuslinie mit regelmäßigen Fahrplanangebotstaktungen und einer Linienstruktur sowie eine barrierefreie Ausstattung der Haltestellen.

Im Fußgängerverkehr sollte es bei Neuplanung bzw. Umgestaltung auch darum gehen, ausreichende Gehwegbreiten (mind. 2,50 m) umzusetzen, sofern es der Straßenraum hergibt.

Das Verkehrskonzept beinhalte Handlungsgrundlagen vor allem für die genannten Bereiche Kraftfahrzeugverkehr, ÖPNV und Radverkehr sowie Vorschläge für künftige Einzelplanungen.

Ende der Ausführungen

Herr Schlüter wertet das Verkehrskonzept positiv, bemängelt allerdings, dass darin die vorgesehene Umgehungsstraße Hagenow außer Acht gelassen worden ist. Die Umgehungsstraße sei nach wie vor ein wichtiges Ziel, um die gesamte Innenstadt zu entlasten und völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten zu haben. Als Stadtvertretung müsse man nun darauf achten, dass das Verkehrskonzept nicht im Aktenschrank verschwindet, sondern dieses regelmäßig thematisiert wird.

Es gebe eine Reihe von Möglichkeiten, die wir kurzfristig realisieren können, auch vom Kostenfaktor her. Gemeinsam, Stadtvertretung und Verwaltung, müsse jetzt aus dem Konzept herausgearbeitet werden, welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden können, die auch kurzfristige Verbesserungen in der Stadt zur Folge haben. Ein Schwerpunkt sei hier auf die Ausdehnung der Tempo 30- Zonen, auf barrierefreie Fußwege und Haltestellen sowie auf die Errichtung von Radfahrstraßen, z.B. Hagenstraße, Lange Straße, Bahnhofstraße bis zum Lindenplatz, zu legen.

Für die Stadt Hagenow sei dieses Konzept eine wichtige Handlungsgrundlage. Herr Schlüter schlägt vor, dass die Verwaltung die konkreten Vorschläge aufgreift, sich dann vorerst der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr weiter damit beschäftigt und nach Lösungsvorschlägen, die auch finanziert werden können, sucht.

Nach Meinung von Herrn Wrانkmore wäre das Verkehrskonzept, wenn das Bauvorhaben Ortsumfahrung Hagenow realisiert wird, fast hinfällig.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das vorliegende Verkehrskonzept für das Gebiet des städtebaulichen Rahmenplanes „Altstadt Hagenow“ (Stand Januar 2013).

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0004

Zu 5.**Umbesetzung im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt:

► Herrn **Ingo Fischer**, Dorfstraße 61, OT Scharbow, 19230 Hagenow, zum **stellvertretenden Mitglied** in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales (stellv. Mitglied für Herrn Wulff, G.); als Mitglied in diesem Ausschuss wird Herr Fischer abberufen.

► Frau **Ursula Hase**, Kastanienallee 8, 19230 Hagenow, zum **Mitglied** in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales; als stellvertretendes Mitglied in diesem Ausschuss wird Frau Hase abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/0005

Zu 6.**Verzicht auf die Ausweisung von Eigenjagdbezirken****Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Hagenow verzichtet auf die Ausweisung von Eigenjagdbezirken.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013 /0008

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung